

SPD ISERLOHN DIE FRAKTION

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn
Vinckestraße 10 · 58636 Iserlohn

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
Frau Nicole Reinshagen

6. Februar 2026

ANTRAG

an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Sehr geehrte Frau Reinshagen,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz:

Eindämmung des Riesenbärenklaus auf privaten Grundstücken

Der Riesenbärenklau stellt ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar und gefährdet zugleich heimische Pflanzen und Tiere. Der SIH bekämpft die Pflanze bereits auf öffentlichen Flächen, doch ohne Maßnahmen auf privaten Grundstücken bleibt die Eindämmung begrenzt. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer wünschen sich klare Informationen zu Risiken, Entsorgung und Verantwortlichkeiten.

Eine stadtweite Informations-, Aufklärungs- und Umsetzungskampagne stärkt Gesundheitsschutz, Umweltschutz und gemeinsames Handeln für eine sichere und intakte Stadtökologie.

Ziel dieses Antrags ist es daher, dass die Stadtverwaltung ein Informations-, Aufklärungs- und Umsetzungskonzept entwickelt, um Bürgerinnen zu informieren, zu sensibilisieren und zu unterstützen, um diese invasive Art erfolgreich nachhaltig und langfristig einzudämmen und die ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen. Der Riesenbärenklau ist bestenfalls im April bis Mai vor ihrer Blütezeit zu entfernen.

Fraktionsvorsitzende
Eva Kitz

1. stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
Sylvia Patscher

Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
Simon Block
Olaf Hennecke

2. stellvertretender
Bürgermeister
Michael Scheffler

Fraktionsgeschäftsführer
Martin Luckert

Ratsmitglieder
Heike Berlinski
Volker Keitmann
Diana Naumann
Manuela Rickert
Monika Stockmann

Fraktionsmitarbeiterin
Jana Schäfer



Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- A. eine Kampagne zur Eindämmung des Riesenbärenklaus zu entwickeln und dieses spätestens im Frühjahr 2027, vor Beginn der übernächsten Blütezeit, umzusetzen; Bausteine dieses Konzepts sollen mindestens sein:
 - I. eine digitale Informationsseite mit FAQ und Links zu externen Fachstellen (bspw. LANUV, Umweltverbände) zur sicheren Entfernung und Entsorgung der Pflanzen,
 - II. eine Social-Media-Kampagne,
 - III. einen gedruckten Flyer,
 - IV. Auslage von Informationsmaterial in öffentlichen Gebäuden sowie Kooperation mit Baumärkten, Gartencentern und Blumenhändlern;
- B. zu überprüfen, wie Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer bei der Entfernung des Riesenbärenklaus unterstützt werden können,
- C. jährlich über die Verbreitung bzw. Eindämmung des Riesenbärenklaus im Stadtgebiet zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Manuela Rickert

Verteiler: Bm. Joithe, andere Fraktionen, Presse, Verwaltung via Allris

